

Glossar

Arbeitsrahmen

während des Grundier- und/oder Malprozesses temporär angebrachte Leisten- oder Rahmenkonstruktion, die ein Verwerfen der Holztafel verhindern und die Bearbeitung erleichtern soll

Arkade(n)

Bogen oder eine fortlaufende Reihe von Bogen auf Pfeilern oder Säulen

Ausgleichsschicht

Unebenheiten im Bildaufbau ausgleichende Schicht, die unter der Grundierung liegt und sich meist durch ein heterogenes Gemisch verschiedener Füllstoffe in einer vorrangig leimgebundenen Matrix auszeichnet

Bildschicht

gesamter Schichtenaufbau eines Gemäldes auf einem → Bildträger. Zur Bildschicht gehören z.B. → Vorleimung, → Grundierung, → Unterzeichnung, → Imprimitur, → Blattmetall, → Unterlegung, → Malerschicht, → Lasur, → Firnis.

Bildträger

Maluntergrund aus z.B. Holz, Textil, Metall, Pergament oder Papier

Bindemittel

flüssige Stoffe, meist auf Öl-, Harz- oder Proteinbasis, die mit einem färbenden → Pigment Malfarben oder mit Füllstoffen vermengt → Grundierungen ergeben

Blattmetall

zu hauchdünnen Blättern geschlagene Metalle oder Metalllegierungen (Blattgold, Blattsilber, → Zwischgold)

Bolus

fette, zumeist rote oder gelbe, manchmal auch schwarze Tonerde, die als Unterlage für → Blattmetalle dient und deren Politur erleichtert

Brettschnitt

beschreibt, wie ein Brett aus dem Baumstamm geschnitten wurde; möglich sind Tangential-, Radial- oder Querschnitt

Coccolithen

mikroskopisch kleine Überreste fossiler Meereslebewesen, anhand derer man bei mikroskopischer Betrachtung von → Querschliffproben Anteile fossiler, mariner Kreide feststellen kann

Dendrochronologie

Datierungshilfe für Bildwerke mittels der Bestimmung der Fällzeit eines Baumes. Basierend auf der Einmaligkeit der Jahrringcharakteristik für einen gewissen Zeitraum in einer spezifischen Region gleicht das Verfahren die Jahrringabfolgen z.B. eines Tafelgemäldes mit Standardchronologien ab.

Diptychon

zweiteiliges, klappbares Bildwerk

Dolomit

Calciummagnesiumcarbonat, vermahlene Gestein, als Füllstoff für → Grundierungen oder die → Füllmasse von → Pressbrokat verwendet

Eingedrückte Streifen

in die Holzoberfläche von Schreinerarbeiten (Möbel, Holztafeln, Raumvertäfelungen) eingedrückte Streifenmuster, deren Herstellung und Funktion nicht abschließend geklärt ist

Farbangaben

Angaben, in Form von Symbolen, Kürzeln oder Farbnamen in der → Unterzeichnung, die vorgeben, mit welcher Farbe ein bestimmter Bereich ausgeführt werden soll

Farblack

löslicher, organischer → Farbstoff, der mit einem unlöslichen Substrat (z.B. Aluminiumoxid oder Aluminiumhydrat) verlackt ist, um als unlösliches Farbmittel (→ Pigment) mit einem → Bindemittel zu einer Malfarbe verarbeitet werden zu können

Farbstoff

lösliche Substanz, die entweder zum Färben oder in → Bindemitteln aufgelöst zur Erzeugung farbiger → Lasuren verwendet wurde. Im Mittelalter wurden Farbstoffe aus Pflanzen (z.B. Safran, Brasilholz) und Tieren (z.B. Cochenille-Schildlaus) gewonnen. Farbstoffe wurden häufig zu → Farblack verarbeitet.

- Feldung**
farbige (Teil-)Bemalung von Mustern, insb. bei → Pressbrokat
- Firnis**
transparenter Überzug, meist aus Harzen und/ oder trocknenden Ölen, der die Malerei schützt, den Oberflächenglanz egalisiert und Farbtiefe erzeugt
- Fladerung**
annähernd parabelförmige Maserung tangential geschnittenen Holzes
- Flügel**
beweglich montierte Seitenteile eines → Flügelretabels
- Flügelretabel**
Altaraufsatz (→ Retabel), dessen feststehender → Schrein durch bewegliche → Flügel geschlossen werden kann
- Füllgrund**
→ Ausgleichsschicht
- Füllmasse**
dickflüssige Masse aus unterschiedlichen Bindemittel- und Füllstoffmischungen zur Herstellung von → Pressbrokat
- Gewebe**
textiles Flächengebilde, das aus mindestens zwei Fadensystemen, Kette und Schuss, besteht, die über verschiedene Bindungsarten (→ Leinwandbindung, → Körperbindung) miteinander verwebt sind
- Gips**
Calciumsulfat mit unterschiedlichen Kristallwasseranteilen (u.a. Dihydrat und Anhydrit). Als Naturgips, gebrannt, abgelöscht oder „totgerührt“, zu Pulver vermahlen u.a. als Füllstoff für → Grundierungen und → Ausgleichsschichten verwendet
- Glanzvergoldung**
→ Polimentvergoldung
- Goldgrund**
vergoldeter Hintergrund eines Gemäldes oder Schnitzreliefs
- Goldlack**
gelblicher Überzug (→ Lüster), welcher v.a. silberfarbene Blattmetalle (→ Zinnfolie, Blattsilber) goldfarben abtönt und so den Eindruck von Blattgold vermittelt
- Gravierung**
Verzierungsstechnik, bei der Muster und Ornamente in die → Grundierung geschnitten werden
- Grundierung**
Schicht aus → Bindemittel, zumeist Proteinleim und Füllstoffen wie Kreide und/oder Gips, die als Untergrund für Blattmetallaufgaben und Malerei dient. Sie gleicht Unebenheiten im → Bildträger aus, ermöglicht zahlreiche Verzierungsstechniken (→ Glanzvergoldung, → Gravierung, → Punzierung etc.) und fungiert als heller Reflektor für die darüber liegenden → Malschichten.
- Grundiergrat**
unregelmäßig abgerissener → Grundiererrand, der beim Lösen einer im Rahmen grundierten Tafel aus ihrem Rahmenverbund entsteht
- Grundiererrand**
Übergang zwischen → Grundierung und → ungrundiertem Tafelrand
- Hohlperlpenze**
Punzierwerkzeug zum Erzeugen kreisförmiger Abdrücke (→ Ringpunze); das Werkzeug wird aus einer → Punktunze mit abgeflachter Spitze herausgearbeitet.
- Imprimitur**
flächig auf die → Grundierung aufgetragene, meist pigmentierte Bindemittelschicht unter der → Malschicht. Die Imprimitur fungiert als Isolierschicht, um die Saugfähigkeit des Untergrunds zu vermindern und zu egalisieren. Farbige Imprimituren dienen dem Abtönen weißer → Grundierungen.
- Infrarotreflektografie**
Bildgebendes Verfahren der Gemäldeuntersuchung, bei dem mithilfe von Infrarotstrahlung tieferliegende Schichten eines Gemäldes, wie die → Unterzeichnung, abgebildet werden können, sofern diese mit einem Infrarotstrahlung absorbierenden Material (z.B. kohlestoffhaltige Zeichenmittel) ausgeführt sind
- Infrarotreflektogramm**
Graustufenbild, das bei der → Infrarotreflektografie entsteht
- Isolierung**
flächig auf den → Bildträger aufgestrichene, meist unpigmentierte Bindemittelschicht, welche die Saugfähigkeit des Bildträgers vermindern und egalisieren soll. Oftmals auch als → Vorleimung bezeichnet
- Kaschierung**
auf den → Bildträger aufgebrachte, ganzflächige oder partielle Zwischenlage aus → Gewebe und/oder Fasern (→ tierische Sehnen), um Fugen, Intarsien und andere Unregelmäßigkeiten des → Bildträgers zu überdecken
- Klebmasse**
Klebstoff zur Applikation von → Pressbrokaten und anderen Zierelementen (z.B. Pailletten)
- Körperbindung**
Gewebebindung mit einer typischen diagonal verlaufenden Struktur auf der Ansichtsseite des Stoffs

Kreide

fossile Kreide (Calciumcarbonat) oder pulverisierter → Dolomit. Vermengt mit Bindemitteln, wie Leim, Hauptbestandteil bzw. Füllstoff vieler → Grundierungen → Kreidegrund

Kreidegrund

→ Grundierung aus vermahlener → Kreide und tierischem Leim

Lasierender Farbauftrag

dünnschichtiger und damit durchscheinender Auftrag (auch transluzenter oder opaker Farbmittel)

Lasur

durchscheinendes (transparentes bis transluzentes) Farbmittel (→ Farblack), im Gegensatz zum deckenden, opaken Farbmittel

Leimvergoldung

polierfähige Vergoldungstechnik, bei der Blattgold mithilfe eines unpigmentierten Bindemittels (vermutlich tierischer Leim) direkt auf der → Grundierung angeschossen wird

Leimversilberung

polierfähige Vergoldungstechnik, bei der Blattsilber mithilfe eines unpigmentierten → Bindemittels (vermutlich tierischer Leim) direkt auf der → Grundierung angeschossen wird

Leinwand

→ Gewebe aus Leinengarn, das aus den Fasern des Gemeinen Leins (*Linum usitatissimum*) gewonnen wird. Umgangssprachlich auch als Bezeichnung für textile, zu Malzwecken verwendete → Gewebe aus anderen Faserstoffen

Leinwandbindung

Gewebeführung, bei der jeder Kettfaden abwechselnd über und unter einem Schussfaden verläuft

Lüster

über → Blattmetall aufgetragene transparente oder transluzente → Lasur

Malschicht

auf einer → Grundierung oder dem → Bildträger liegende Farbschicht(en), die mittels verschiedener Techniken aufgetragen werden

Maßwerk

mit dem Zirkel konstruiertes Ornament aus geometrischen Grundformen, das gemalt oder plastisch ausgeführt spätmittelalterliche → Retabel zielt

Model

Negativform, in der Muster (→ Pressbrokat) aus verschiedenen Materialien seriell gefertigt werden können

Motivpunze

Punzen mit motivischen Formen (Stern, Rosette etc.) → Punktbogenpunze

Nimbus

Heiligenschein

Ölvergoldung

matte, nicht polierfähige Vergoldungstechnik, bei der das → Blattmetall mithilfe eines klebrigen, meist öligen Anlegemittels appliziert wird → Vergoldung

Paillette

kreisrundes, meist vergoldetes, auf die → Malschicht appliziertes Zierelement aus Papier, Pergament oder Metallfolie

Parkettierung

stabilisierende Leistenkonstruktion auf der Rückseite von Holztafelgemälden

Pastiglia

Verzierungsstechnik, bei der durch den Auftrag grundierungsartiger Masse durch Auftropfen oder Aufstreichen mit dem Pinsel Hintergründe, Gewandsäume, → Nimben etc. gestaltet werden. Meist schließt sich eine → Vergoldung an.

Perlpunze

Punzierwerkzeug mit abgerundeter Spitze zur Herstellung von punktförmigen Abdrücken

Pentiment

Abänderungen der ursprünglichen Komposition bis hin zu weitergehenden Motiv-/Darstellungsveränderungen am Gemälde während dessen Entstehung

Pigment

unlösliches Farbmittel, das mit einem → Bindemittel zu einer Malfarbe verarbeitet wird

Poliment

→ Bolus

Polimentvergoldung

Vergoldung auf → Poliment, die auf Hochglanz polierbar ist → Glanzvergoldung

Pressbrokat

spätmittelalterliche Verzierungsstechnik zur Imitation von Brokatstoffen. Herstellung mittels eines → Modells, in dessen Vertiefungen eine → Zinnfolie hineingeschlagen wird. Zur Stabilisierung des so geprägten Musters wird auf die Rückseite der Zinnfolie eine → Füllmasse aufgetragen. Die Applikation der vorgefertigten Pressbrokatblätter erfolgte mittels einer → Klebmasse als Einzelmotiv oder im → Rapport. Die Oberfläche der Zinnfolie wurde zumeist mit Blattmetallen oder einem → Goldlack versehen und partiell bemalt. → Feldung

Punktbogenpunze

→ Motivpunze mit halbkreisförmig zu einem Bogen angeordneten Punkten

Punktpunze

Punzierwerkzeug mit abgeflachter Spitze zur Herstellung von punktförmigen Abdrücken

Punze

Prägestempel aus Metall, mit dessen unterschiedlich gestalteter Spitze verschiedene Formen oder Motive in eine Blattmetallauflage eingedrückt werden können. → Punzierung, → Hohlperlpunze, → Ringpunze, → Perlpunze, → Punktpunze, → Punzierrädchen

Punzierrädchen

gezahntes Rädchen, mit dem sich feine Eindrücke in immer gleichen Abständen herstellen lassen. Punzierrädchen wurden vor allem für das Punzieren gerader Punktreihen verwendet.

Punzierung

Verzierungs-technik, bei der mit einer → Punze Motive, meist in mit → Blattmetall versehene Partien eingepägt werden

Querleisten

rückseitig montierte, senkrecht zur Brettfügung verlaufende, hölzerne Stabilisierungsleisten

Querriegel

senkrecht zur Brettfügung verlaufende Faser- oder Gewebekaschierung

Querschlifffprobe

in Kunstharz eingebettete Bildschichtprobe, welche quer zum Aufbau angeschliffen und mikroskopisch betrachtet Informationen über Schichtenabfolgen und deren Beschaffenheit liefern kann

Radiografie

Durchstrahlverfahren mittels Röntgenstrahlung, das Aussagen zum strukturellen Aufbau eines Kunstwerkes, dessen Herstellungsweise, Werkprozess und späteren Veränderungen (→ Pentimenti, → Übermalungen) ermöglicht

Rapport/Musterrapport

kleinste, in sich geschlossene Einheit eines Musters

Rapportmuster

durch die Wiederholung und das Aneinandersetzen eines Rapports gebildete, flächige, fortlaufende Musterung

Retabel

Altaraufsatz, der entweder direkt auf dem Altartisch (Mensa) oder auf einem dahinterliegenden separaten Unterbau steht bzw. an der Wand hinter dem Altar befestigt ist

Ringpunze

Punzierwerkzeug zum Erzeugen kreisförmiger Abdrücke

Rücklage

farbig gefasster Bereich einer Holztafel, auf der Schnitzreliefs oder Skulpturen montiert waren

Schablone

Pergament, Papier oder Metallblech mit ausgeschnittenem Muster zur Übertragung gleichförmiger Ornamente auf einen Untergrund

Schachtelhalm

historisches Schleifmittel zum Glätten von Holzoberflächen und → Grundierungen. Verwendet wurden die Stängel der Pflanze, die eine raue, gerillte Oberfläche besitzen.

Schraffur

annähernd parallel gesetzte Strichlage einer Zeichnung, mittels derer Verschattungen dargestellt werden

Schrein

zentraler, kastenförmiger Mittelteil eines → Flügelretabels mit geschnitzten Figuren oder Reliefs

Schwarzzeichnung

schwarze, meist lineare Malerei oder Zeichnung auf Blattmetallauflagen

Sgraffito

Verzierungs-technik, bei der figürliche oder ornamentale Muster aus Farbschichten über Blattmetallauflagen mittels eines angespitzten Werkzeugs herausgekratzt werden

Sikkativ

Zugabe (z.B. Bleipigmente) bei der Verwendung öliger → Bindemittel, die den Polymerisationsprozess und damit das Aushärten trocknender Öle beschleunigt

Stereomikroskopie

Untersuchungsmethode mittels eines Lichtmikroskops mit zwei getrennten Strahlengängen, die eine bis zu 100-fach vergrößerte, räumliche Betrachtung ermöglicht

Stürzen

wechselnde Ausrichtung von Kern- und Waldseiten der Bretter zum Ausgleich abweichender Brettbreiten innerhalb eines Tafelverbunds

Tierische Sehnen

faserartiges Material für die → Kaschierung an Skulpturen und Gemälden, das aus den Sehnen verschiedener Säugetiere (Rinder, Pferde, Hirsche etc.) gewonnen wird. Die Kollagenfasern wurden in der früheren Forschung häufig mit Pflanzenfasern (→ Werg) verwechselt.

Trassierung

unmittelbar nach der Auflage von → Blattmetall in den noch nicht ausgehärteten Untergrund eingedrückte Linien. Für die Trassierung von Kreisformen (z.B. → Nimben) wurden auch Zirkel verwendet. Meist in Kombination mit → Punzierungen

Tremolierung

Verzierungstechnik, bei der durch zickzackförmiges Einschneiden der → Grundierung eine textile Struktur imitiert wird

Übermalung

flächiges Überdecken einer älteren → Malschicht oder Fassung

Unbemalter Tafelrand/Bildrand

grundierungs- oder holzsichtiger Rand eines Tafelgemäldes, der ohne Bemalung verblieb; meist weil er während des Malprozesses von einer Rahmung oder Bildfeldteilung verdeckt wurde → ungrundierter Tafelrand

Ungrundierter Tafelrand/Bildrand

holzsichtiger Rand eines Tafelgemäldes, welcher während des Grundiervorgangs von Rahmenleisten oder Bildfeldteilungen verdeckt wurde und dadurch ohne → Grundierung verblieb

Unterlegung

vorbereitende Farbaufträge, die im fortschreitenden Malprozess teilweise oder vollständig von weiteren Farbschichten überdeckt werden

Unterzeichnung

auf der → Grundierung oder dem → Bildträger liegende, vorbereitende Bildskizze, die mithilfe von Pinseln, Zeichenfedern, Zeichenkohle oder Metallgriffeln ausgeführt wurde. Durch → Verseifung der Bleiweißanteile der → Malschichten teils mit bloßem Auge zu erkennen, kann sie durch → Infrarotreflektografie sichtbar gemacht werden.

Vergoldung

Beschichtung von Oberflächen mit Gold unter Einsatz verschiedener Techniken wie → Polimentvergoldung, → Ölvergoldung, → Leimvergoldung

Verseifung

Reaktion verschiedener → Pigmente (z.B. Bleiweiß) mit öligen → Bindemitteln, wobei der Farbauftrag transparenter wird

Vorleimung

isolierender Bindemittelauftrag auf den → Bildträger, um ein Abwandern des → Bindemittels der darüber befindlichen Schichten zu vermeiden

Werg(faser)

Flachs- oder Hanffasern, die zur → Kaschierung von Holztafeln und Skulpturen verwendet wurden

Ziehklinge

Schabeisen oder Messer zum Glätten von Holzoberflächen und → Grundierungen, dessen Klinge annähernd senkrecht über die Oberfläche gezogen wird

Zinnfolie

Folie aus Zinn, die mit darüber aufgetragenem → Goldlack als Imitation von Blattgold sowie als Unterlage für → Lüster diente, sowie als Zwischenlage bei der Herstellung von → Pressbrokaten

Zubereiter

Handwerker, der Holztafeln und -skulpturen mittels eines Grundierungsauftrags und dessen Glättung für den Malprozess vorbereitete

Zwischenschicht

zumeist weiß pigmentierter oder unpigmentierter Bindemittelanstrich der → Grundierung, um deren Saugfähigkeit herabzusetzen und zu vereinheitlichen; vollflächige pigmentierte Zwischenschichten werden als → Imprimitur bezeichnet.

Zwischgold

goldfarbenedes Verbund-Blattmetall, das aus Blattsilber mit oberseitig aufgeschlagenem Blattgold besteht und mit Überzügen vor Korrosion geschützt werden muss